

Sie waren jahrelang eine absolute Attraktion im Aquarium der Millionenstadt Shanghai in China, doch nun ist die wohlverdiente Freiheit angesagt: Zwei Beluga-Wale wurden nach etwa 30-stündiger Luft-, See- und Landreise aus China nach Island in ein Meerwasserschutzgebiet überstellt.



Zwei Beluga-Wale im Aquarium. (Foto: Nikki Keldsen)

In den artgerechten Gewässern vor der isländischen Küste können die beiden Wale nun nach über 10 Jahren erstmals wieder echte Seeluft schnuppern.

Die Belugas, die einem Bericht auf LIVE SCIENCE zufolge die Namen Little White und Little Grey tragen, mussten vor der erfolgreichen Aussetzung drei Tage in einem abgesperrten Pflegebecken verbringen.

Nun befinden sie sich im Reservat der Klettsvik-Bucht im Vestmannaeyjar-Archipel, wo etwa 32.000 Quadratmeter Meerwasser einen ausreichend großen Lebensraum für die beiden

bilden sollen.

Experten gehen davon aus, dass die Belugas nach Jahren im Zoo in der freien Wildbahn nicht überlebensfähig gewesen wären. Umso schöner, dass Island mit seinem Schutzgebiet nun eine sichere Heimat für die Wale bietet.

**Lesen Sie auch: [Macht Islands letztes Walfangunternehmen bald dicht?](#)**

*sh*